

Autorinnen und Autoren

Piet Bakker, Dr., studied Political Science at the University of Amsterdam. He worked as a journalist for newspapers, magazines and radio stations and was a teacher at the School for Journalism in Utrecht. He also organized workshops for newspapers publishers, gave lectures and works as a consultant on newspaper innovation. He worked at the Department of Communications at the University of Amsterdam/Amsterdam School of Communications Research (ASCoR) as an associate professor. He is also professor Cross Media Content at the School of Journalism and Communication at the Hogeschool Utrecht. He edited and published books and articles on reading habits, media history, local journalism, internet, Dutch media, international news, investigative journalism, the music industry and free newspapers. He teaches mass communication and journalism at undergraduate and MA-level.

Miguel Carvajal, Dr., ist Assistenzprofessor und Lektor an der Universität Miguel Hernández in Elche (Spanien) und forschte vor allem zum Thema Medienmanagement. Seine Dissertation untersuchte die zentralen Strategien der Vocento-Gruppe im spanischen Medienmarkt. Er veröffentlichte (gemeinsam mit Sánchez Tabernero): *Media Concentration in the European Market* (2002).

Angela Fritz, FH-Prof., Dr., M.A., Leiterin des Department *Wirtschaft & Medien*, Fachhochschule St. Pölten. zehn Jahre leitende Management-Funktion bei *Die Presse Verlags-GmbH*, Wien, zuletzt als Geschäftsführerin. Acht Jahre Forschung und Lehrtätigkeit an den Universitäten Wien, Salzburg und Hannover; Studium der Sozialwissenschaften in München und den USA; diverse Managementlehrgänge und Management-Seminare in St. Gallen und Herstein. Diverse wissenschaftliche Publikationen, Bücher, Aufsätze und Vorträge.

José A. Garcia Avilés, Dr., ist Leiter der Journalismus-Abteilung und Professor an der Universität Miguel Hernández in Elche (Spanien). Er hat zahlreiche Forschungsprojekte zum Einfluss der Digitalisierung auf TV-Newsrooms in Spanien und Großbritannien ebenso durchgeführt wie generell zu Newsroom Konvergenz in Medienunternehmen. Sein jüngstes Buch ist *Audiovisual Journalism Faces Digital Convergence* (2006).

Johanna Grüblbauer, Mag. (FH), Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwirtschaft, Fachhochschule St. Pölten. Zwei Jahre Markt- und Mediaforschung bei der Mediaagentur *Media 1* in Wien, zuletzt als Research Manager. Diverse Praktika wie Online Redaktion und Marketing bei den *Niederösterreichischen Nachrichten*, *ORF Markt- und Medienforschung*, *Life-Radio Marketing*. Studium Medienmanagement in St. Pölten und Madrid.

Roman Hummel, Univ.-Prof. Dr., ist Professor und Leiter der Abteilung Journalistik am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Er war viele Jahre in beratender Funktion für die Journalisten- und Druckergewerkschaft tätig und hat zahlreiche Studien zur Entwicklung der Medienberufe veröffentlicht.

Andy Kaltenbrunner, Dr., arbeitete seit den frühen 1980er Jahr als Politik-Journalist und Chefredakteur für Zeitungen und Magazine in Österreich (zuletzt die Wochenzeitung *profil*). Er entwickelte zahlreiche Print- und Onlinemedien und Weiterbildungsprogramme für Journalisten. Seit 2000 ist er hauptsächlich als Medienberater und in der Forschung in Österreich, Deutschland und Spanien tätig. Er leitete das Entwicklungsteam des Studiengangs *Journalismus und Medienmanagement* an der FH Wien (2003) und ist Mitbegründer und Gesellschafter der Forschungsgesellschaft Medienhaus Wien (2005). Jüngste Buchpublikation: *Der Journalistenreport II* (2008).

Matthias Karmasin, Univ.-Prof. DDr., studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre und habilitierte an der Universität Wien für Kommunikationswissenschaft. Als Member International Business Institute University of Vermont (UVM Burlington), 1993-1996, und als Faculty Member IMBA WU-Wien/USC (University of South Carolina), 1996-2002, bereitete er seine Tätigkeit als Vertretungsprofessor der Professur Medienmanagement (C4) am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Ilmenau (D) vor (1999-2001). 2000 bekam er den Ruf an die Universität Klagenfurt sowie einen Ruf an die Technische Universität Ilmenau (C4); zwischen 2000 und 2003 und zwischen 2004 und 2007 war er Vorstand des Instituts für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Klagenfurt. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Medienökonomie, Medien- und Wirtschaftsethik, Organisationskommunikation.

Susanne Kassel, Dr., ist Post-Doc-Researcher und Mitarbeiterin der Abteilung Journalistik am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Zu ihren Interessenschwerpunkten zählen Krieg und Medien, empirische Methoden und Geschlechterforschung. Sie hat unter anderem zum Männer- und Frauenbild im österreichischen Fernsehen veröffentlicht.

Daniela Kraus, Dr., ist Geschäftsführerin von Medienhaus Wien mit Schwerpunkt praxisbezogene Medienforschung. Sie studierte Geschichtswissenschaften und dissertierte als Stipendiatin der Akademie der Wissenschaften. Ab 2000 entwickelt sie als Projektmanagerin der Kaltenbrunner Medienberatung Print- und Onlineprojekte in Österreich und Spanien. 2001–2003 koordinierte sie Vorstudien und den Aufbau des FH-Studiengangs „Journalismus und Medienmanagement“ in Wien. Jüngste Buchpublikation: *Der Journalisten-Report II* (2008).

Jens Lucht, Dr., ist Politikwissenschaftler und Leiter des Forschungsfeldes „Politik“ am *fög*. Seine Promotion *Der öffentlich-rechtliche Rundfunk – ein Auslaufmodell?* erschien 2006 im VS Verlag.

Melanie Magin, M.A., ist seit 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien und Doktorandin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 2005 schloss sie ihr Magisterstudium der Publizistik, Buchwissenschaft und Soziologie an der Universität Mainz ab. Von 2005 bis 2006 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am dortigen Institut für Publizistik. Ihre aktuellen Forschungsarbeiten beschäftigen sich mit Qualität im Journalismus, politischer Kommunikation und medialen Geschlechterkonstruktionen.

Klaus Meier, Dr., ist Professor für Journalistik an der Hochschule Darmstadt (Deutschland), wo er als Mitbegründer und Leiter der Studiengänge *Online-Journalismus* (2003–2005) und *Wissenschafts-Journalismus* (2005–2007) und als Studiendekan (2007–2008) tätig war. Er forscht, publiziert und lehrt seit Mitte der neunziger Jahre zu den Themen Onlinejournalismus und Medienkonvergenz an Universitäten und in Dutzenden Workshops mit Journalisten. Jüngste Buchpublikation: *Journalistik* (2007).

Paul Murschetz is Professor of Media Management and International Business at the Cologne Business School (CBS). His current research focuses on impacts on media business strategies.

Christina Ortner, Mag., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des Doktoratsprogramms des *Salzburg Center for European Union Studies* an der Universität Salzburg. Davor arbeitete sie mehrere Jahre als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg, unter anderem in Forschungsprojekten zur Digitalisierung des Fernsehens.

Ingrid Paus-Hasebrink, Univ.-Prof. Mag. Dr., ist Professorin für audiovisuelle Kommunikation am Fachbereich Kommunikationswissenschaft an der Universität Salzburg und Leiterin der gleichnamigen Abteilung; Arbeitsschwerpunkte: AV-Produkt- und Rezeptionsanalysen zu Fernsehen und Radio (u. a. zu Talkshows, Daily Soaps, Real-Life-Angeboten); Kinder- und Jugend(medien)forschung, Mediensozialisationsforschung mit Schwerpunkt soziale Benachteiligung, Medienpädagogik sowie Digitales Fernsehen in Österreich (Leitung der Studie *Zur Implementierung von Digitalem Fernsehen in Österreich* im Auftrag der RTR).

Alois Pluschkowitz, Dr., ist Assistenzprofessor an der Abteilung für audiovisuelle Kommunikation am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Im Rahmen dieser Tätigkeit leitet er das MedienLabor des Fachbereichs, das Projekt *UniFernsehen Salzburg* (<http://www.unitv.org/>) sowie die Produktion von *PlugIn UniTV-Magazin Salzburg*.

Uta Rußmann, Dr., ist Post-Doc Researcher am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien. Promotion 2007. Sie studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Wien und der Universität Tampere, Finnland. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen politische Kommunikation und Öffentlichkeit, Medien und politische Wahlen sowie neue Informations- und Kommunikationstechnologien, Onlinekommunikation, Medienwirkungen sowie Nutzungs- und Rezeptionsforschung. Zu ihren neueren Publikationen zählt: *Agenda Setting und Internet. Themensetzung im Spannungsfeld von Onlinemedien und sozialen Netzwerken* (2007).

Josef Seethaler, Dr., received his doctor's degree in media and communication studies from the University of Vienna in 1984. He is senior scientist at the Commission for Comparative Media and Communication Studies. Since 2005 he is also a lecturer of communication and media studies at the University of Vienna. His research focuses on political communication, the role of the media in international relations, and the development of media systems. He is member of the *Worlds of Journalism* project, co-ordinated by the Institute of Mass Communication and Media Research at the University of Zurich, and of the *European Newspaper Markets* project, co-ordinated by the Department of Journalism and Communication Research in Hanover. Recently, he edited *Medien & Kommunikationsforschung im Vergleich* (together with Gabriele Melischek and Jürgen Wilke; Wiesbaden 2008).

Patrick Segalla, Mag. iur., Mag. rer. soc. oec., Dr. iur., ist seit 2004 Referent im Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, u. a. in der Abteilung für Medienangelegenheiten. Bis 2005 Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien. 2001–2004 Assistent am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien. 2000/2001 Gerichtsjahr. 1994–2001 Diplomstudium der Handelswissenschaften, WU Wien. 1994–1998 Diplomstudium der Rechtswissenschaften, Universität Wien.

Birgit Stark, Dr., ist seit 2006 Post-Doc-Researcher an der Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Daneben arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule St. Pölten im Studiengang Medienmanagement. Vor ihrer Forschungstätigkeit an der Akademie der Wissenschaften arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Kommunikationswissenschaft und Sozialforschung an der Universität Hohenheim und als Projektmitarbeiterin an der Forschungsstelle für Medienwirtschaft und Kommunikationsforschung. Sie promovierte an der Universität Hohenheim mit der Arbeit *Fernsehen in digitalen Medienumgebungen. Eine empirische Analyse des Zuschauerverhaltens*. Zu ihren wissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten gehören die Themen Nutzungs- und Rezeptionsforschung, Methoden der Markt- und Kommunikationsforschung, vergleichende Medienforschung.

Thomas Steinmaurer, Ass. Prof. Mag. Dr., Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft, seit 1989 am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg mit den Arbeitsschwerpunkten Mediensystem Österreich, Rundfunkpolitik, Kommunikationsgeschichte, medialer und gesellschaftlicher Wandel. Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Kommunikationswissenschaft (ÖGK).

Linards Udris, Lic. phil., ist Historiker und arbeitet als wissenschaftlicher Assistent am fög - Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft (Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung & Soziologisches Institut) der Universität Zürich.

Franzisca Weder, Ass. Prof. Dipl.-Journ. Dr., studierte Journalistik, Politik und Geschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. 2002 von der *komm-passion group* (Düsseldorf) ausgezeichnete Diplomarbeit zu Gesundheitskampagnen. Promotion 2006 im Bereich Öffentlichkeitstheorien/Organisationskommunikation zum Thema Journalismus und Public Relations im Gesundheitsbereich. Seit 2005 wissenschaftliche Assistentin, seit 2008 Assistenz-Professorin am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Alpen Adria Universität Klagenfurt, Schwerpunkt Organisationskommunikation. Seit 2006 Lektorentätigkeit an der FH Wien, Studiengang Kommunikationswirtschaft. Gastlehraufenthalt an der University of Alabama. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte u. a. Organisationskommunikation, Medien- und Wirtschaftsethik, Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation.

Julia Wippersberg, Dr., ist Kommunikations- und Rechtswissenschaftlerin und derzeit Universitätsassistentin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Mobiles bzw. Lokales Fernsehen und die Evaluation von Kommunikation.